

Pleite am Flughafen Hahn: Fracht-Airline ACG meldet Insolvenz an

03.05.2013 12:19 Uhr - HAHN

Von Markus Lachmann

S&K-Fonds- Anleger?

sundk-schadenhilfe.de

Handeln Sie
schnellstmöglich -
Fachanwalt berät
bundesweit!

Google-Anzeigen

Weiter keine guten Nachrichten vom Flughafen Hahn: Das Frachtflugunternehmen Air Cargo Germany (ACG) hat Insolvenz angemeldet. Ein Sprecher des Amtsgerichts in Bad Kreuznach bestätigten am Freitag entsprechende Informationen dieser Zeitung.

Bereits vor zwei Wochen hatte das Luftfahrtbundesamt der ACG die Betriebserlaubnis entzogen. ACG ist das größte Frachtflugunternehmen am Flughafen Hahn. Die Flotte umfasst vier Jumbo-Jets; 49 Prozent der Anteile hält die russische Volga-Dnepr-Gruppe. ACG beschäftigt nach eigenen Angaben 170 Mitarbeiter. Der Airline stand dem Vernehmen nach schon länger das Wasser bis zum Hals.

Damit dürfte auch klar sein, dass es keine Hilfen vom Land Rheinland-Pfalz gibt. Die Landesregierung hatte unlängst zwar Bereitschaft für eine Bürgschaft signalisiert - doch dazu müsse die ACG eine Bank benennen. Das sei aber bislang nicht geschehen. Wie diese Zeitung exklusiv berichtet hatte, wollte eine Bank einen Kredit nur unter der Maßgabe zahlen, dass der Flughafen Hahn bei einem eigenem Kredit als Gläubiger im Rang zurücktritt. Dies hatte allerdings der Hahn-Aufsichtsrat abgelehnt. Der Flughafen, der zu 82,5 Prozent dem Land Rheinland-Pfalz gehört, hatte vor geraumer Zeit eine Forderung an die ACG in einen Kredit von fünf Millionen Euro umgewandelt, ist deshalb Gläubiger der Airline.